Niels

#4 / 2020

Gemeindebrief der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Westerland / Sylt

Mehr als ein Bastelstern
Mein Hoffnungsleuchten
Seite 4

Inhalt

03 · Angedacht
04 · Mein Hoffnungsleuchten
06 · Klimasail
10 · Straßenkinderprojekt
12 · Neues aus dem Gemeinderat
Auf dem Weg zur Region
13 · Fällt´s aus oder machen wir das digital?
14 · Termine Dezember 2020 - Februar 2021
16 · Kirche für KLEINE und Große
17 · Mein Hoffnungsleuchten
18 · Konfirmationen 2020
20 · Trio Horizonte
22 · Kirchenmusik im Dezember
24 · Meditation
25 · Freud & Leid
26 · Anzeigen
27 · Mitarbeitende und Pastor*innen

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Westerland

V.i.S.d.P.: Pastorin Anja Lochner

Titelbild: Antje Dorn

Bilder: Florian Bechmann, Christina Beauchamp, Anja Lochner, Susanne Rohde, Hardy Rodermund, Foto Mager, Christian Bechmann, Trio Horizonte

Layout & Satz: Niklas Boockhoff / tiefseh.net

Auflage: 2.500 Stück

Redaktion: Kirchenweg 37
25980 Sylt/OT Westerland
info@kirche-westerland.de

kirche-westerland.de

Sternstunden
Angedacht

Über „Sternstunden der Menschheit“ schreibt der Dichter Stephan Zweig: „Kein Künstler ist während der ganzen vierundzwanzig Stunden seines täglichen Tages ununterbrochen Künstler; alles Wesentliche, alles Dauernde, das ihm gelingt, geschieht immer nur in den wenigen und seltenen Augenblicken der Inspiration. So ist auch die Geschichte [... es] geschieht unermesslich viel Gleichgültiges und Alltägliches. [...] immer müssen Millionen müßige Weltstunden verrinnen, ehe eine wahrhaft historische, eine Sternstunde der Menschheit in Erscheinung tritt. [...] ereignet sich eine solche Weltstunde, so schafft sie Entscheidung für Jahrzehnte und Jahrhunderte.“ Sternstunden der Menschheit: „leuchtend und unwandelbar wie Sterne [überglänzen sie] die Nacht der Vergänglichkeit“.

Eine solche Sternstunde der Menschheit war sicherlich die Geburt Jesu Christi. Sein Zur-Welt-gekommensein bestimmt seither unsere Zeitrechnung. Die an ihn glauben wissen, *a star is/was born.*

Dieser *star*, dieser Stern ließ die Hoffnung in eine dunkle Welt leuchten. *Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finster’n Lande, scheint es hell.* (Jesaja 9)

Licht für traurige Seelen.
Licht in den dunkelsten Ecken.
Licht ins Dunkel des Unrechts.
Licht für die, die keiner sieht.

Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst; auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende. (Jesaja 9)

Der Christus wurde zum Licht, zum Leitstern der Orientierung. Er lebte vor, wie man in dieser Welt im Einklang mit sich, seinen Mitmenschen und mit Gott leben kann.
In seinem Licht zu leben heißt, seinem Stern der Hoffnung zu folgen, unbeirrt wie die Weisen aus dem Morgenland.
In seinem Licht zu leben heißt, nach Gottes Stern zu greifen, sich nicht abzufinden dem Dunkel.

Und noch mehr: „Du bist mein Augenstern“, du bist nicht einfach einer von Millionen von Sternen. Einer wie der andere. Gleich-gültig.

„Weißt du, wie viel Sternlein stehen
An dem blauen Himmelszelt [...]

Ihre Pastorin Anja Lochner

Mein Hoffnungsleuchten
Stimmen aus der Gemeinde

#Hoffnungsleuchten - Das Licht scheint in der Finsternis, und Finsternis hat es nicht ergriffen. (Johannesevangelium 1)

Advent und Weihnachten und dann die dunkle Jahreszeit - alles ist anders in diesem Jahr. Alles steht unter dem Vorzeichen Corona. Man mag es nicht mehr hören, auch nicht mehr sagen oder schreiben. Und trotzdem: es ist da. Wie ist es in diesem Jahr möglich, zu feiern; Gemeinschaft zu erleben? Das Licht und die Zuversicht sollen gerade in diesem Jahr sichtbar werden - darum gibt es in der Nordkirche die Aktion #hoffnungsleuchten. Menschen aus der Gemeinde erzählen von ihrem Hoffnungsleuchten.

Lockdown im November, was tut mir jetzt gut und trägt mich durch diese Zeit?
Gott sei Dank fällt mir persönlich sofort eine Menge ein, wobei an erster und wichtigster Stelle meine Kinder stehen. Ich bin glücklich, dass ich sie um mich haben darf! Es ist toll zur Arbeit gehen zu können, das schätze ich jetzt noch mehr.
Ich freue mich über beleuchtete Gärten in der Adventszeit, Spaziergänge am leeren Strand bei Wind und Welle, es tut mir gut, wenn ich auch anderen eine Freude bereiten kann und mit etwas Achtsamkeit finde ich immer wieder viele Kleinigkeiten die den Tag gut werden lassen, aber in diesem Dezember gibt es auch noch etwas Besonderes, über das ich mich sehr freue! Eine ganz Liebe Nachbarin hat einen Adventskalender initiiert, bei dem 24 Frauen, je 24 gleiche Päckchen packen und dann untereinander verteilen, so haben wir 24 Mädels einen super individuellen Kalender und damit, neben der großen Freude über so eine schöne Idee, bis Heiligabend jeden Morgen eine Überraschung, die ganz bestimmt für gute Laune sorgt. (Janine Wegener)

„Der Herr, der allmächtige Gott, wird die Tränen von jedem Gesicht abwischen." (Jesaja 25,8) (Stefanie Beauchamp)

Die „dunkle" Jahreszeit legt sich manchmal auf die Stimmung, da zünde ich gerne eine Kerze an, finde Ruhe bei guter Musik. Vorfreude auf die Advents- und Weihnachtszeit kommt auf und damit bei mir die Hoffnung, dass „... und Friede auf Erden" Wirklichkeit werden kann, so wie es in der Weihnachtsgeschichte heißt und im Weihnachtsoratorium von Bach gesungen wird. Dann ist da noch die Hoffnung, dass diese Pandemie hoffentlich bald vorbei ist und keine weiteren Opfer fordert. (Florian Bechmann)

Florian Bechmann

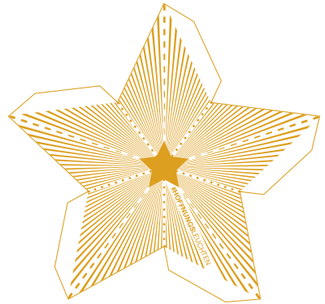
Stefanie und Christina Beauchamp

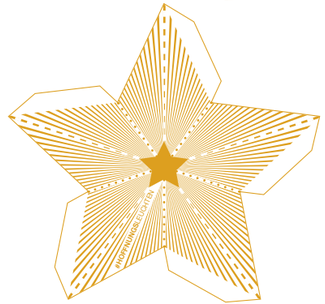
Eines Tages hat Gott mein Gebet erhört. Von da an spürte ich seine Gegenwart und spüre sie jeden Tag ein bisschen mehr. Ich habe Vertrauen in Gott, dass alles gut wird, eines Tages... Für mich sind Erlebnisse wie die von Richard Cole **http://ndevideos.com/richard-cole/**, *der von seiner Begegnung mit Gott erzählt, Licht und Hoffnung in diesen dunklen Tagen. ..."Jesus antwortete: Das verstehst du jetzt noch nicht. Aber später wirst du es verstehen."* (Johannes 13,7) (Christina Beauchamp)

AL

Nordkirche www.hoffnungsleuchten.de

MEHR ALS...
ein Bastelstern





So kannst Du einen 3D #hoffnungsleuchten-Weihnachtsstern basteln:

Beide Sterne an der äußeren Kante ausschneiden.

Die weißen Klebeflächen nach hinten knicken.

5x bis zur Sternmitte nach „oben" falten.

5x bis zur Sternmitte nach „unten" falten.

Fertig! Dein Stern ist im Zickzack gefaltet und wirkt nun ganz räumlich!

Um einen vollen Stern zu erhalten, kannst Du beide Sternrücken mit den Klebenflächen aneinander kleben.

Teile Deinen Stern: #hoffnungsleuchten #mehrals5sterne

Die Belle Amie

Eine Woche auf Segeltörn mit der Belle Amie

Klimasail

Im August sind Susanne Rohde und ich auf große Tour gegangen. Wir durften am Multiplikatorentörn der Klimasail teilnehmen – einem Jugendbildungsprojekt der Nordkirche. Das Projekt verbindet Bildungsarbeit rund um das Thema Klima und Klimawandel mit dem erlebnispädagogischen Element des Segelns. Nun, so jugendlich sind wir nicht mehr, aber wir fanden die Idee reizvoll, unseren Jugendlichen so eine Tour anbieten können. Und dafür mussten wir Multiplikatoren, also mögliche Begleiter einer solchen Fahrt eben erstmal selbst los. Und dachten mit der Arroganz der nordseeumgebenen Inselbewohner: Ostsee – das kann so wild nicht werden …

Susanne Rohde: Noch nie war ich segeln, noch nie habe ich einen Gedanken daran verschwendet, überhaupt segeln zu gehen. Ich bin nicht seefest und überhaupt: Ostsee ist auch nicht so meins. Aber die Teilnahme an einer Klimasail im Rahmen einer Fortbildung war verlockend. Ich habe wenig drüber nachgedacht, dass das Wetter vielleicht nicht gut sein oder dass Wellen auch höher werden könnten.

23. August 2020, Museumshafen Flensburg. Wir sehen die Belle Amie zum ersten Mal. Ein schönes altes hölzernes Traditionsschiff. Zwei beeindruckend hohe Masten. Durch eine Tür am Hafen kommen wir an Bord. Moin. Wollt ihr ´n Kaffee? Nach und nach treffen alle ein. Zusammen sind wir 12. PädagogInnen, Studentinnen, ein Professor, Klimaschutzexperten, PastorInnen, Diakonin. Eine bunt gemischte Gruppe.

Dann das Gepäck unter Deck gebracht, die Schlafstelle begutachtet, größer als gedacht, deutlich kleiner als gewohnt.

Mit Spannung auf den ersten Tag ab in die Koje - und natürlich nicht gut geschlafen. Am nächsten Tag geht es - nach dem Großeinkauf für die Woche - auf hohe See. Hoch war sie zum Glück nicht, aber spannend war es. Erst die Einweisung durch die Crew. Dann durch das Team von *Klimasail*. Die Bootshunde Socke und Wilma kennengelernt, nette Kameraden. Eine erste Theorieeinheit: die Schöpfungsgeschichte unter anderen für mich ganz neuen Gesichtspunkten: Schöpfung als Vision für gerechtes Leben und (natürlich!) nicht als Erklärung, wo alles Leben herkommt.

Das ist unser Thema in dieser Woche *Klimasail*: unsere Welt, wie gehen wir mit ihr um, was können wir tun, was tun wir schon? Spannend aufbereitet durch das Team von Klimasail, Spiele, Wasser- und Bodenprobennehmen. Tiere und Pflanzen beobachten, Zahlen und Fakten zum Thema Klimawandel, die ich oft sehr unterschätzt habe. Es gibt tolle Beiträge der Mitreisenden - das hier ist schließlich nicht Urlaub, sondern Fortbildung! Jede, jeder hatte einen kleinen Vortrag oder eine Vorstellung eines Projektes im Gepäck. Zwischendurch Segel setzen, eine kleine neue Sprache lernen - ich hatte bis dahin noch nie von Dirk, Fock und Fall gehört, auch dichtholen und lose geben waren bis dahin Fremdwörter für mich- , Wenden fahren, kochen für alle, putzen …

Susanne mit den Bordhunden

Der Traum von Sonne, Segeln und Meer wurde erfüllt. Es gab aber auch Regen und die Segel mussten trotzdem gesetzt werden. Es gab auch ordentlich Wind, das braucht man zum Segeln, aber nicht für jeden Magen. Wir waren an einem Tag sehr flott unterwegs, mit viel Bewegung von Steuerbord nach Backbord. Als wir dann endlich die Schlei-Mündung erreich-

Die Belle Amie am Kai im Flensburger Hafen

ten und Wind und Wellen nicht mehr zu spüren waren, war ich wirklich erleichtert. Es war ein tolles Erlebnis, aber Wellen von der Seite sind nicht so richtig schön. An dem Abend habe ich mich vom klimagerechten Essen verabschiedet und brauchte erst einmal einen ordentlichen Döner.

Neben dem wunderbaren Erlebnis des Segelns gab es viele spannende Eindrücke über unser Klima. Sie haben mir noch deutlicher gemacht, dass das Thema Klimawendel für jeden und jede wichtig sein sollte.

Eine tolle, erlebnisreiche Woche. Ich bin sofort wieder mit dabei.

Wir waren beide begeistert. Für den Sommer 2021 haben wir die Belle Amie im Juli für eine Woche reserviert. Dann können Inseljugendliche mit auf große Fahrt gehen …

Susanne Rohde und Anja Lochner

Im Klüvernetz

Im Projekt

Ein Geschenk für Ferlani, Cristal, Davi, Jailton ...

Straßenkinderprojekt Hakuna Matata braucht dringend Unterstützung

Seit 25 Jahren gibt es sie, seit 25 Jahren liegen sie uns am Herzen. Die Mädchen und Jungen des Straßenkinderprojektes im brasilianischen Ilheus. Die Kinder haben seinerzeit selbst mit der Namengebung ihrer Hoffnung Ausdruck verliehen. Hakuna Matata - Leben frei von Sorgen. Es ist das Lied aus dem König der Löwen. Sorgenfreies Leben – kein Zweifel, das gibt es nicht. Auch da nicht, wo es den Anschein macht. Trotzdem: die Hoffnung einfach mal laut rausschreien... den Wunsch nach einem unbeschwerte(re)n Leben. Nach Liebe und Lachen und einem Ort, einer Chance in dieser Welt. Sich nicht abfinden mit den Verhältnissen, wie sie nun mal sind.

In 25 Jahren haben die Brüder Peter und Hardy Rodermund einigen Generationen von Straßenkindern in Ilheus viel Hoffnung, viel unbeschwertes Leben, viel Unterstützung, viel Lachen, Geborgenheit und Schutz, Freundschaft und viele Möglichkeiten schenken können.

Wir sind von Anfang an dabei, als Kirchengemeinde, mit Adventsbasaren, Kleidermärkten, Flohmärkten, mit Kollekten von Gottesdiensten am Meer und in der Kirche, mit privaten Geburtstagsfeiern – statt zu schenken spendet bitte. Im vergangenen November haben wir sie besucht. Wir sind froh, dass wir das gemacht haben, so kurz bevor nichts mehr ging.

Hardy Rodermund und Freunde

Corona hat auch Hakuna Matata an den Rand gebracht. Die Spenden sind massiv eingebrochen. Weil alle Kirchengemeinden und andere Organisationen, die wie wir das Projekt unterstützen, wie wir kaum noch Möglichkeiten dazu haben. Es gab in 2020 keine Feste, keine Gottesdienste am Meer, keine Spendenläufe, keine... Bis zum März 2021 noch etwa ist das Projekt gesichert. Wir möchten gemeinsam verhindern, dass Hakuna Matata seine Pforten schließen muss und die Kinder sich selbst überlassen bleiben.

Unsere Idee: Wie wäre ein Weihnachtsgeschenk weniger für jeden und jede, das Geld dafür an Ferlani, Cristal, Davi, Jailton... die Kinder von Hakuna Matata.

Die Brasiliengruppe
und Anja Lochner

Neues
aus dem Kirchengemeinderat

Die Kirchengemeinde Westerland hat seit dem 1.November 2020 nur noch 2 Pfarrstellen. Die weitere halbe Stelle, in den letzten Jahren verwaltet von Pastorin Gruenagel, wurde mit einer sog. "Dauervakanz" belegt - sie wird zwar erhalten, aber nicht nachbesetzt.

Pastorin Anja Lochner gibt nach zuletzt 5jährigem Vorsitz ihr Amt zurück. Pastor Simon Ulrich hat seit dem 16.November den Vorsitz im Kirchengemeinderat inne und führt damit die Geschäfte.

Was lange währt... die Turmhaube der Stadtkirche St.Nicolai ist fertig. Bei Sonnenschein erstrahlt ihr kupfernes Dach über der Stadt, dass es eine wahre Pracht ist. Sicher über 15 Jahre hinweg beschäftigte die Erneuerung der Turmhaube den Kirchengemeinderat immer wieder. Unvergessen die Fassadenkletterer, die seinerzeit ebenso beeindruckend wie unerschrocken schadhafte Stellen abdichteten. Nun ist es also vollbracht.

Sie halten den Niels in niegel-nagel-neuem Gewand in Ihren Händen. Wir haben uns alle Mühe gegeben und hoffen, dass er Ihnen gefällt.
Lennart Bornemann hat sich nach vielen Jahren verabschiedet - vielen Dank für deine Arbeit und deine Geduld, lieber Lennart!
Für´s Äußere zeichnet nun Niklas Bookhoff / tiefseh.net verantwortlich. Für´s Drinnen hat Anja Lochner wieder die Redaktion übernommen.

AL

Auf dem Weg zur Region
Inselgemeinden

Zwischen den einzelnen Kirchengemeinden unserer Insel gibt es schon lange in unterschiedlichen Bereichen gut funktionierende Zusammenarbeit. Nun haben sich am 2. November alle Kirchengemeinderät/e/innen der Inselgemeinden virtuell getroffen und beschlossen, dass sie diese regionale Zusammenarbeit gerne langfristig stärken wollen. Einstimmig wurde von den rund dreißig Anwesenden der Idee zugestimmt, eine Regionalkonferenz zu gründen. In diese sollen von jeder Gemeinde zwei Mitglieder entsandt werden, die gemeinsam daran arbeiten, die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Gemeinden zu stärken und vereinfachen. Neben der engeren Vernetzung, dem Teilen von Stärken und Wissen, zählt auch das geschlossene Auftreten gegenüber der Öffentlichkeit, dem Kirchenkreis und anderen Institutionen zu den Zielen dieser Regionalkonferenz.
Eine Arbeitsgemeinschaft hatte dieses Treffen und die Rahmenbedingungen einer solchen Regionalkonferenz zuvor in mehreren Treffen konzentriert und konstruktiv vorbereitet. Vorbehalte und Sorgen wurden sehr ernst genommen und der nachhaltige Weg der kleinen Schritte verabredet und einstudiert.
Wir hoffen, dass die Regionalkonferenz im Januar 2021 ihre konstituierende Sitzung wird abhalten können. Ich glaube, wir sind auf einem guten Weg.

SU

Die Zoom Gemeinschaft

Fällt´s aus
oder machen wir das digital?

Bin ich froh, dass wir das Nachbarschaftsfrühstück in den Oktober vorverlegt hatten. So konnten wir uns zumindest noch einmal vor dem zweiten Lockdown „in echt" treffen. Vielen Dank an dieser Stelle für die herzliche Aufnahme. Ich habe mich sehr wohl gefühlt und freue mich schon auf unsere nächsten Treffen. Wann die wieder stattfinden können, werden wir wohl erst von Monat zu Monat wissen. Das gemeinsame Frühstück zählt zu den wenigen Veranstaltungen, die wir nicht in den virtuellen Raum verlegen können.
Dass Sitzungen und Besprechen digital können funktionieren, hatten wir ja bereits im letzten Lockdown gelernt. Das Grundprinzip haben wir verstanden, also stürzten wir uns im November zuversichtlich wieder rein in die digitale Welt. Das damals gelernte weiterdenken und in die Breite weiterentwickeln. Zu KGR-Sitzungen kamen Mitarbeiterbesprechungen, Teamsitzungen, Arbeitskreise und Fortbildungen hinzu. Sogar Bibelkreis und Konfirmandenunterricht haben wir versucht, in Videochat-Programmen abzuhalten. Mit gemischten Erfolgen. Doch mit jedem Versuch kommen wir den zufriedenstellenden Erlebnissen näher. Im Konfirmandenunterricht gibt es sogar schon ein paar Dinge, die mir irgendwann beim analogen Treffen fehlen könnten. Nur für das gemeinsame Frühstück werden wir wohl auch in absehbarer Zeit keinen Ersatz finden.
Ich freue mich jedenfalls auf unsere nächsten Treffen – egal ob real oder digital.

SU

Dezember 2020 - Februar 2021
Ev. Luth. Kirchengemeinde

Gottesdienste in St. Nicolai **Dezember 2020**

So	06.12.	10.00	**2. Advent** Gottesdienst	Lochner
So	13.12.	10.00	**3. Advent** Gottesdienst	Lochner
		11.30	**3. Advent** Kirche für KLEINE und Große	Lochner
So	20.12.	10.00	**4. Advent** Gottesdienst	Ulrich
Do	24.12.		**Heiligabend** Gottesdienste drinnen und draußen	
			bitte achten Sie auf die Aushänge und Zeitungsmeldungen	
Fr	25.12.	17.00	**1. Weihnachtsfeiertag** Gottesdienst	Ulrich
Sa	26.12.	17.00	**2. Weihnachtsfeiertag** Gottesdienst	Lochner
So	27.12.	10.00	Gottesdienst	Ulrich
Do	31.12.	17.00	**Silvester** Gottesdienst	Lochner

Gottesdienste in St. Nicolai **Januar 2021**

Fr	01.01.	17.00	**Neujahr** Gottesdienst	Ulrich
So	03.01.	10.00	Gottesdienst	Lochner
So	10.01.	10.00	Gottesdienst	Ulrich
		11.30	Kirche für KLEINE und Große	Ulrich
So	17.01.	10.00	Gottesdienst	Lochner
So	24.01.	10.00	Gottesdienst	Ulrich
		11.30	Kirche für KLEINE und Große	Ulrich
So	31.01.	10.00	Gottesdienst	Lochner

Gottesdienste in St. Nicolai **Februar 2021**

So	07.02.	10.00	Gottesdienst	Lochner
		11.30	Kirche für KLEINE und Große	Lochner
So	14.02.	10.00	Gottesdienst	Ulrich
So	21.02.	10.00	Gottesdienst	Ulrich
		11.30	Kirche für KLEINE und Große	Ulrich
So	28.02.	10.00	Gottesdienst	Lochner

Kirchenmusik in St. Nicolai **Dezember 2020 - Februar 2021**

So	13.12.	18.00	Orgelkonzert zur Adventszeit Christian Bechmann
Di	27.12.	17.00	Weihnachtliches Kammerkonzert Kati van der Meulen, Martina Neumann, Anne Gayed, Christian Bechmann
Do	31.12.	23.00	Mit trompeten und Orgel ins neue Jahr Samuel und Bertalan Frenczel, Christian Bechmann
So	31.01	19.00	Liederabend Karin Titz, Kati van der Meulen, Christian Bechmann
So	21.02	17.00	Biikekonzert Leon Sladky, Christian Bechmann

Kinder - Kirche - Kerze
Kirche für KLEINE und Große

Booah – ist die dick...

Nein, kein Schokokuss löste solches Erstaunen aus. Unsere Kinderkirchenkerze war es, die eine kleine Gottesdienstbesucherin zum Staunen brachte. *Ist die dick! Booah!*

Die junge Dame war zum Mal da und wollte es ganz genau wissen.

Was es mit den kleinen bunten Wachsplättchen auf sich hat, die bunt durcheinander geklebt der großen eigentlich weißen Kerze in der Mitte einen ordentlichen Bauch machen.

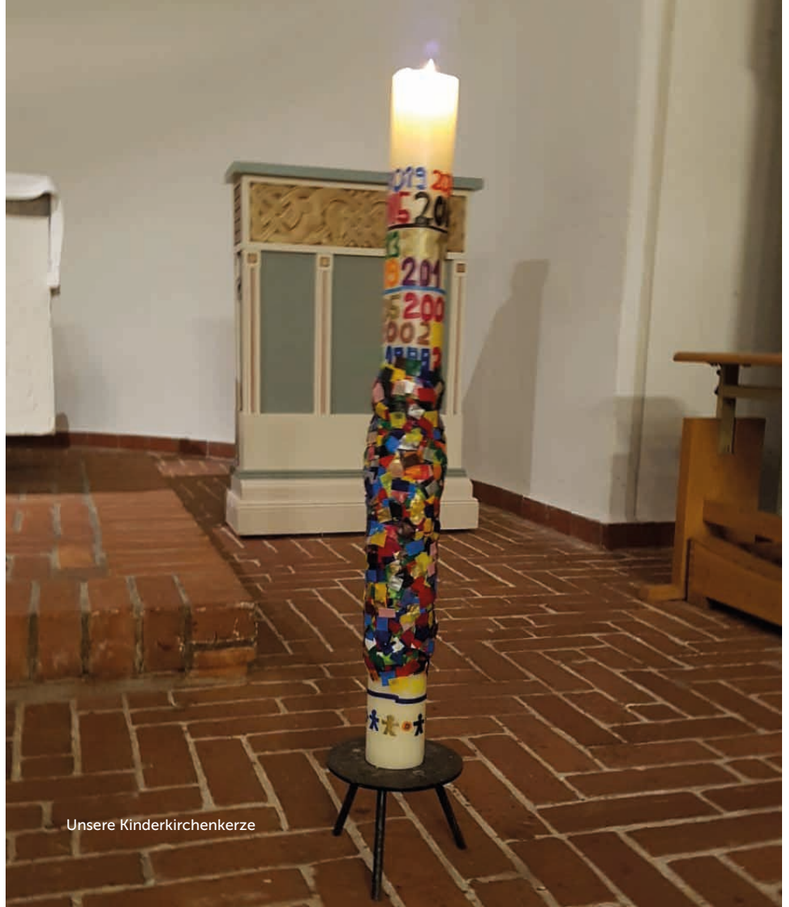
Und dann die Zahlen auf der Kerze. Jahreszahlen. 1999 haben wir begonnen – soo alt ist die Kerze? Echt? Das kann man klar erkennen. Jedes Jahr ist mit einer eigenen Zahl vermerkt. 2000, 2001, 2002.... Bis 2020.

Und die Plättchen? Ganz einfach. Am Beginn jeder Kinderkirche sucht sich jedes Kind ein Plättchen seiner Lieblingsfarbe und klebt es kräftig an die Kerze, zum Zeichen: ich bin da! Rund 3000 Wachsplättchen trägt die Kerze mittlerweile. Das sind ganz schön viele. Da sind Plättchen drauf von Ragna und Hergen (die beiden studieren inzwischen), von Janine (sie hat vor ein paar Wochengeheiratet) , von Jonas, und dem anderen Jonas, von Leoni und Maja, von Nieke und Nommi und Janna und Lilith, und von Jule und Anna und Finn, von Charlotte und Jan und Moritz..... 3000 Kinder haben die Kirche für Kleine und Große in all den Jahren besucht. Und es passen noch viel mehr bunte Wachsplättchen drauf. Kommt vorbei. Sonntags um 11.30. Kinderkirche geht auch in Coronazeiten weiter!

AL

Kirche für KLEINE und Große in St.Nicolai immer um **11.30**

1. Advent	**Advent, Advent**
3. Advent	**Besuch von einem Engel**
10. Januar	**Jesus wird 12**
24. Januar	**Jesus wird getauft**
7. Februar	**Prinzessin – Pirat – Drachen – Guck mal wer ich bin!**
21. Februar	**Der kleine Mose**



Unsere Kinderkirchenkerze

Mein Hoffnungsleuchten
Stimmen aus der Gemeinde

Musik, u.a. von J.S. Bach, zu spielen bedeutet für mich, nicht hoffen zu brauchen, da der Himmel ganz gewiß ist. Dieses Wissen transportiert sich in jeder Note und macht dankbar und glücklich! Wunderbar geborgen fühle ich mich dann und überhaupt hier auf der Insel mit all den lieben Menschen.

(Kati van der Meulen)

#HOFFNUNGSLEUCHTEN

Konfirmationen 2020
Abschied

Mit diesem wunderbar-kreativen Bild verabschiedeten sich die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Der Fisch, ältestes Glaubensbekenntnis der Christen, Erkennungszeichen noch heute.

Am Samstag 12. September feierten wir drei schöne feierliche Konfirmationen.

Ihr wart toll und ihr habt beachtliche mehr als 2 Jahre Konfer genossen. Chapeau!

AL

Konfirmiert im September 2020

Trio Horizonte
Im Interview mit Karin Titz

Ein eindrücklicher Abend war das, ein wahrer Genuss in kulturarmer Zeit. Das Trio Horizonte lud zuletzt am 25. Oktober mit seinem Programm *„Und das Meer ist blau", Lieder, Chansons und Sehnsuchtstexte* in die Nicolaikirche ein. Wunderbar!

Trio Horizonte, das sind Kati van der Meulen, Christian Bechmann und Karin Titz.

Kati van der Meulen entlockte ihrer Violine virtuos und faszinierend Wellen- und Meeresrauschen. Sie intonierte die Moldau, setzte zweite Stimmen in die vorgetragenen Lieder und gestaltete gefühlvoll und präsent die Geigenstimmen.

Christian Bechmann, Organist und Kantor an St.Nicolai, vollbrachte überwiegend am Klavier, in Teilen auch an der Orgel, gewohnt gekonnt und emotional seine Kunst.

Karin Titz präsentierte mit ihrer warmen und ausdrucksvollen Stimme Chansons (Matrosen-Tango) Lieder vom Meer und Schlager, dazu ausgewählte Lyrik und kurze Texte. So zum Beispiel Imke Duplitzer, ehemalige Olympiateilnehmerin im Fechten und Tauchlehrerin: *„... unter Wasser merkt man was für kleine Fische wir sind..."* Zitiert 2013 in der Zeitschrift *Mare*.

Eine tolle Nummer war der Kölner Stunk-Sitzung entliehen, importiert von der Kölnerin Karin Titz. Eindrucksvoll verkleidet als „unvergängliches, für immer schönes" Wesen aus Plastik sang sie das schaurig-traurig-schöne Lied vom Wesen aus Plastik über die Plastikvermüllung der Meere.
Mit einer Zugabe wurden die Zuhörer*innen verabschiedet: *Ich fahr jetzt: Jodeln auf Sylt* - eine ironisch-lustige Urlaubs-Parodie von Karin Titz.

Trio Horizonte ist ein großartiges Projekt! Für eine coronabedingt viel

Kati van der Meulen,

Christian Bechmann

zu kurze Stunde musste das Virus draußen bleiben, es gab Raum nur für Musikgenuss und Kultur. Wir freuen uns schon auf mehr davon ...

Anja: Karin, wie kam es zu Trio Horizonte?

Karin: Das Trio Horizonte formierte sich mit dem Interesse, dem Medium Meer, an dem wir leben, seine Aufwartung zu machen! Da jeder Triomusiker dazu seine eigenen Gefühle und Eindrücke hatte, und somit im Grunde jeder seinen eigenen Horizont, lag der Name nahe, schaut man auf der Insel Sylt zudem jeden Tag auf denselbigen. Aber auch musikalisch haben sich im Trio die drei Horizonte auf wunderbare Weise zu einem neuen Horizont zusammengefügt.

Anja: Wie ist es für dich, mit den beiden Profis zu musizieren?

Karin: Ich liebe Katis gefühlvolles präsentes Spiel. Christians Anschlag geht unter die Haut, er füllt jede Taste mit Leben und gestaltet sein Spiel facettenreich und ungeheuer gekonnt. Ich freue mich ungemein über diese musikalische Zusammenarbeit. Kati, Christian und ich schwimmen auf der gleichen Welle.

Anja: Und du? Du arbeitest mit Kindern in der Sylt-Klinik, bist im Hauptberuf Diplom Sozialpädagogin, du warst tätig für den Kölner Dom, du kommst aus Köln. Magst du etwas von deiner musikalischen Leidenschaft erzählen?

Karin: Ja, ich bin gebürtige Kölnerin, und ich stehe seit über 30 Jahren mit musikalischen Programmen (Legende Alexandra, geplant für den 31.1.21) und Musik-Kabarett Programmen zu deutschen Dichtern auf den Bühnen. Gesang und Musik sind ein unverzichtbarer Teil meines Lebens.
Es ist großartig, in meiner neuen Heimat Sylt auch musikalisch – und kirchengemeindlich – Heimat gefunden zu haben.

AL

und Karin Titz als „Wesen aus Plastik"

Kirchenmusik im Dezember
Christian Bechmann

Liebe Gemeinde,
gerade wenn Gewohntes fehlt, wird einem sein Wert bewusst... Die kommende Advents- und Weihnachtszeit wird – wie schon Vieles in diesem Jahr - anders sein als wir es eigentlich gewohnt sind. Gerade das gemeinsame, gemeinschaftsverbindende Singen der altvertrauten Advents- und Weihnachtslieder wird sicherlich vielen Menschen in diesem Jahr fehlen. Auch bei der Planung der kirchenmusikalischen Veranstaltungen fällt dieses schmerzlich auf:

kein Weihnachtsliederwunschsingen, kein Liedersingen der Sylter Grundschulkinder in diesem Jahr, kein adventliches Morgenlob, keine Gospelprojektchor, kein Weihnachtsoratorium mit der Kantorei... - die Aufzählung ließe sich weiter fortsetzen.

Anstelle aber darüber meine Traurigkeit zu äußern, möchte ich versuchen aufzuzeigen, wie wir diesen Schatz der Advent – und Weihnachtslieder auch in diesem Jahr bewahren und pflegen können: In den Gottesdiensten, Veranstaltungen und Konzerten unserer Kirchengemeinde werden wir sie oft hören können: Mal von der Orgel oder vom Klavier als Improvisationen gespielt, mal von der Violine oder von einer Solostimme gesungen. Für mich kann dann ein bewusstes Zuhören oft eine Art inneres Mitsingen sein. Gerade bei bekannten Liedern kann ich mich als Hörer in der Melodie wiederfinden und mitspüren.

Aus dem inneren Singen kann auch gut ein äußeres Singen werden. Ein Lied will auch selbst gesungen werden. Warum sollten wir dieses Jahr nicht einmal in der Natur für uns ein Lied schmettern? Vielleicht nimmt es sogar ein vorbeikommender Wanderer auf und singt weiter.

Zu guter Letzt möchte ich Euch bestärken viel Zuhause die altvertrauten Lieder zu singen. Sei es allein bei den häuslichen Tätigkeiten – die gehen mit einem Lied oft besser von der Hand – oder auch mit der Partnerin, dem Partner oder mit den Kindern. So können wir unseren Liederschatz auch in diesem Jahr pflegen und bewahren.

Falls Ihr dafür noch Texte und Noten benötigt, so meldet Euch gerne bei mir. Für die Sylter Grundschulkinder habe ich in den vergangenen Jahren eine Liedsammlung mit vielen bekannten und neuen Advents- und Weihnachtsliedern erstellt. Das Buch könnt ihr beispielsweise nach einem Gottesdienst gegen ein kleine Spende an die Kirchenmusik mitnehmen. Fragt mich einfach.

Herzliche Grüße
Ihr und Eurer Kirchenmusiker
Christian Bechmann

Konzerte in St. Nicolai **Dezember 2020 - Februar 2021**

2. Advent, 13. Dezember,
18 Uhr in St.Nicolai
Orgelkonzert zur Adventszeit

mit Werken von Bach, Buxtehude und Wunschliederimprovisationen
Orgel: Christian Bechmann.

Der Eintritt ist frei

Dienstag, 27. Dezember,
17 Uhr in St.Nicolai
Weihnachtliches Kammerkonzert

Kati van der Meulen (Violine), Martina Neumann (Viola), Anne Gayed (Violoncello) und Christian Bechmann (Orgel und Klavier) spielen weihnachtliche Kammermusik von Bach, Händel, Mozart, Corelli und weiteren Komponisten.

Der Eintritt beträgt 18€ (15€ ermäßigt)

Donnerstag, 31. Dezember,
23 Uhr in St.Nicolai
Mit Trompeten und Orgel ins Neue Jahr

Samuel und Bertalan Frenczel (Trompete) und Christian Bechmann (Orgel) spielen festliche Barockmusik zum Jahreswechsel

Der Eintritt beträgt 18€ (15€ ermäßigt)

Sonntag, 31. Januar,
19 Uhr in St.Nicolai:
Liederabend

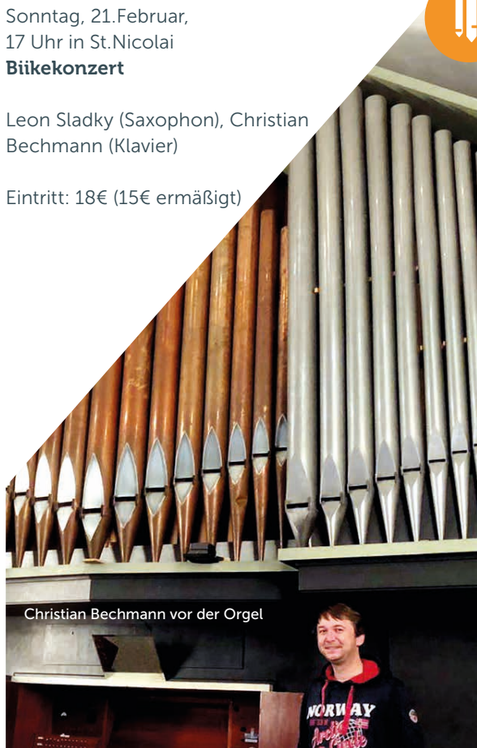
mit dem Trio Horizonte, Lieder und Chansons von Alexandra bis Trenet. Katin Titz (Gesang), Kati van der Meulen (Violine), Christian Bechmann (Klavier)

Der Eintritt ist frei

Sonntag, 21.Februar,
17 Uhr in St.Nicolai
Biikekonzert

Leon Sladky (Saxophon), Christian Bechmann (Klavier)

Eintritt: 18€ (15€ ermäßigt)



Christian Bechmann vor der Orgel

Be not far from me – Sei nicht fern von mir
Musikmeditation

„Sei nicht fern von mir." Diese Bitte aus dem 22. Psalm bildet die Grundlage für eine Musikmeditation, an der ich mitarbeiten durfte und die das Institut für Popularmusik unserer Nordkirche im Sommer veröffentlicht hat. Ich finde, dieses Thema und diese Bitte passen genauso gut in diese Zeit. In der Adventszeit warten wir doch genau darauf: Dass Gott uns nah kommt. Zu Weihnachten werden wir dann daran erinnert, wie überraschend und zugleich verlässlich Gott diesem Wunsch entspricht. Ich spüre solche Sehnsucht in diesem Jahr besonders stark. Nach Nähe, nach Geborgenheit, nach Schutz, nach Gott. Be not far from me – sei nicht fern von mir.

Booklet der Dock III Records CD

Die Musikmeditation lädt mit einfachem Gospelgesang ein, mitzusingen oder einfach nur zuzuhören und nachzuspüren. Das alles geht auch gut ohne Noten.

Unter:
dockiiirecords.de/in-ebbeund-flut
können Sie reinhören.

Gott sei uns nah.

SU

Freud & Leid
Beerdigungen, Trauungen & Taufen

Beerdigungen
Jonni Westphalen, 92 Jahre
Hanne Emanns, 80 Jahre
Rudolf Nissen, 84 Jahre
Helga Münch, 75 Jahre
Wolfgang Kramer, 70 Jahre
Karl Ernst Schnoor, 87 Jahre
Irene Heß, 95 Jahre

Trauungen
Anna Katharina und Dennis Bieber, Bergisch Gladbach
Daniela Kristina Dinsing und Marko Blackstein, Berlin

Diamantene Trauung
Margrit und Horst Probost

Taufen
Sophia Linder, Essen
Charlotte Luise Elker, Düsseldorf

Wir danken herzlich für Ihre Unterstützung

Beerdigungsinstitut Moritzen

Sylter Bestattungs-Institut MORITZEN

Hagedorn-Krüger Renate + Wolfgang Krüger
seit 1934 in Familienbesitz
25980 Sylt/OT Westerland, Kirchenweg 18
Sie erreichen uns Tag und Nacht unter: Telefon (0 46 51) **9 20 80**
Erd-, Feuer- und Seebestattungen - Überführungen - Erledigung der Formalitäten - Vorsorgeberatungen

Hotel Roth am Strande
Strandstrasse 31, 25980 Sylt/Westerland, Tel. 04651-9230
empfiehlt sich für die **Ausrichtung von Familienfeiern**
(hohe Geburtstage - Silberhochzeit - Goldene Hochzeit)
sowie im Dezember von **Weihnachtsfeiern**.
Email: info@hotel-roth.de **www.hotel-roth.de**

BAHNHOF-APOTHEKE
MIT UNS GESUND AUF SYLT
Apotheker Stefan Topp e.K. | Wilhelmstr. 7 in Sylt/OT Westerland
Tel.: 75 75 | Fax 2 97 95 | www.b-apo.de

In der Woche gut betreut.
Von 8 bis 16 Uhr.

Die Johanniter
Unsere Tagespflege auf Sylt

Auf Sylt bieten die Johanniter eine Tagespflege für Seniorinnen und Senioren an. Ein Angebot, von dem alle profitieren: Für die Gäste ist es eine Bereicherung, denn sie erleben täglich etwas und für die Angehörigen kann es eine Entlastung darstellen. Um unser Haus besser kennen zu lernen, können Sie gern einen „Probetag" mit uns vereinbaren. Erleben Sie in Ruhe einen Tag in der Tagespflege. So lernen sie am besten die vielfältigen Programme und Angebote kennen.

Zu den individuellen Kosten und den möglichen Erstattungen durch die Pflegekassen beraten wir Sie gern im Gespräch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Seniorenzentrum Sylt . Steinmannstraße 63
25980 Westerland . Tel. 04651 9864-0
info-sylt@jose.johanniter.de

DIE JOHANNITER.
Aus Liebe zum Leben

T +49 4651 7081, **sylt-architektur.de**

THOMSEN & PARTNER MBB
Architekten · Ingenieure

Raffelhüschen BACKEREI KONDITOREI

Raffels Biobrote

Bio-Roggenbrot (100 % Roggen),
Bio-Sonnenblumenkernbrot,
Bio-Dinkelbrot (100 % Dinkel).

Diese Sorten backen wir frisch am Montag, Mittwoch und Freitag. Sie erhalten sie in unseren Geschäften **Zum Fliegerhorst, Friedrichstraße, Strandstraße 19 und Kjeirstraße 17**

Mitarbeitende und Pastor*innen

Simon Ulrich
Pastor
Kirchenweg 37 · 25980 Westerland
ulrich@kirche-westerland.de
Tel. 68 89

Anja Lochner
Pastorin
Gartenstraße 1 · 25980 Westerland
lochner@kirche-westerland.de
Tel. 78 84

Regine Erken
Küsterin
Tel. 2 71 96

Angelika Hagedorn
Gemeindebüro, Kirchenweg 37
Mo-Do 08.30-13.00 Uhr
info@kirche-westerland.de
Tel. 2 22 63

Christian Bechmann
Kirchenmusiker
bechmann@kirche-westerland.de
Tel. 0174 31 77 139

Johannes Sprenger
Friedhofsverwaltung
Tel. 2 49 11

Ove Larsen
Naturkindergarten
vor 09.00 oder nach 12.00 Uhr
Tel. 0179 15 05 899

Telefon-Seelsorge:
Tel. 0800 1110 111 oder 222

Online-Angebote der
Kirchengemeinde Westerland
www.kirche-westerland.de

Facebook: Ev. Kirchengemeinde Westerland
Instagram: Ev. Kirchengemeinde Westerland
YouTube: Ev. Kirchengemeinde Westerland

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Westerland / Sylt
Kirchenweg 37
kirche-westerland.de